

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Wochenendausgabe, den 20. November 2004 | Insel Rügen

Baudenkmale der Insel im Internet zu sehen

Über Rügens Schätze der Baukultur können sich Interessierte weltweit informieren. Die Denkmale sind im Internet gelistet.

Bergen Ob Insulaner oder interessierter Urlauber, wer sich über die Baudenkmale Rügens schlau machen will, braucht Zeit. „Weil unsere Insel zu den Regionen mit den meisten gehört“, so Dr. Markus Sommer-Scheffler von der Unteren Denkmalpflegebehörde des Landkreises. Der konnte die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses diese Woche darüber informieren, dass die architektonischen Schätze im Internet zu finden sind. „Wir haben 1226 Datensätze aufbereitet.“

Viel Arbeit für Sommer-Scheffler, der sich nach dem Ausscheiden von Dr. Hermann Hoge nur noch mit Andr  Wittkamp in der Kreisverwaltung um den Schutz der Denkmale und alle damit verbundenen Aufgaben kümmert. Allein das Aufbereiten der Datensätze der 1226 Baudenkmale hat viel Zeit gekostet. Die braucht auch derjenige, der im weltweiten Netz der Daten surft. Schließlich f llen die der Baudenkmale 102 Seiten. Zu finden sind diese unter www.landkreis-ruegen.de. „Diese Listen wollen wir dann fortlaufend aktualisieren“, ist für den Denkmalpfeleger die Arbeit nicht abgeschlossen.

In deren Mittelpunkt steht der Erhalt der Zeitzeugen der Baugeschichte. „Mehrere konnten in diesem Jahr auch durch das Engagement privater Investoren vor dem Verfall gerettet werden“, führte Dr. Markus Sommer-Scheffler als Beispiel den Park Pansevitz an. „Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen.“ Begonnen wurden die am ehemaligen Badehaus Goor in Lauterbach, im Gange sind sie am Schloss Semper, listete er weitere Aktivitäten auf, die von den Denkmalsch tzern der Kreisverwaltung fachlich begleitet werden. „Sehr zufrieden“ zeigte sich Sommer-Scheffler mit dem Ergebnis der Arbeiten am Herrenhaus in Libnitz, die ebenfalls abgeschlossen sind. „Nicht zuletzt konnte ich kürzlich das wieder aufgebaute Postament der so genannten Preuens ule in Groß Stresow in Augenschein nehmen“, bezeichnet er es als ersten Schritt. Ob noch in diesem oder erst im kommenden Jahr – auch das Postament der Preuens ule in Neukamp soll wieder zusammengefügt werden. „Dann müssen wir uns um die Säulen und die Statuen kümmern“, blickte der Denkmalpfeleger vor den Ausschussmitgliedern in die Zukunft.

UDO BURWITZ



Detail des Herrenhauses Libnitz. Dessen Sanierung ist abgeschlossen. Denkmalpfleger Dr. Markus Sommer-Scheffler von der Kreisverwaltung ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Foto: OZ